

ihnen Rath ertheilen. Durch ihren Schutz erhob sich Salamanca zu einer der berühmtesten Hochschulen damaliger Zeit. Sie beförderte die Vertheilung von Ehren und Belohnungen für die Verbreitung nützlicher Kenntnisse; sie pflegte die neu erfundene Buchdruckerkunst und befreite die Einfuhr von Büchern von allen Abgaben. Kurz, Isabella war die Seele des Königreiches, sein guter Engel. Und an diese erhabene Frau, oder doch wenigstens an ihren allvermögenden Beichtvater, war Columbus empfohlen. Wie sollte er da nicht frohen Muthes sein und alle seitherigen Drangsale und Bitterkeiten vergessen! Die Jahre der Prüfung, so lange sie auch gewesen und so schwer sie auf ihm gelegen — sie waren vorüber und vor ihm lag eine hoffnungreiche Zukunft. Wie leicht war ihm die Reise, wie freudig schlug sein Herz, als er das prächtige Sevilla im Rücken hatte und sich der königlichen Residenz näherte. „Endlich, endlich! . . .“ rief er aus, als er von Ferne die Thürme der Stadt erblickte.

Drittes Kapitel.

Täuschungen und Enttäuschungen.

Die ungewöhnliche Belebtheit der Straßen von Cordova verkündigte die Nähe einer königlichen Residenz. Reisende zu Fuß und zu Pferd bedecken die Wege; kriegslustige Ritter sprengen auf stolzen Rossen durch